

Der Bote vom Remsthal.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Der Bote vom Remsthal erscheint wöchentlich dreimal, nämlich: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet jährlich 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr., vierteljährlich 24 kr. Durch die Post bezogen kostet er aber jährlich 48 fr., mehr. Insetions-Gebühr nach Zeile und Raum 1¹/₂ fr.

Dienstag,

N^o 139.

13. Dezember 1853.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — Geschworenen-Sache.

Nach einem Erlasse des königlichen Gerichtshofes vom 15. v. M. sind für die Jahresperiode 1854 nachstehende Personen als Geschworene festgestellt worden:

1) Barth, Bernhard, Schultheiß von Waldstetten. 2) Bieg, Johannes, Schultheiß von Straßdorf. 3) Bundschu, Johann Georg, Bauer von Rauchhof, Gemeinde Bargau. 4) Deiningcr, Sebastian, Maurermeister von Wizingen. 5) Gisele, Bernhard, Gemeinderath von Wisgoldingen. 6) Enßle, Georg, Gemeinderath von Lautern. 7) Flaig, Anton, sen., Bäcker von Gmünd. 8) Fritsch, Georg, Sachsenbauer von Muthlangen. 9) Grupp, Franz Anton, Bauer von Bargau. 10) Hafner, Anton, Strobelbauer von Iggingen. 11) Hillenbrand, Jakob, Schultheiß von Lautern. 12) Herkommer, Andreas, Gemeindepfleger von Waldstetten. 13) Hertäg, Mattheus, Bauer von Iggingen. 14) Hinderer, Heinrich, Bauer von Thierhaupten, Gemeinde Täferroth. 15) Holz, Johann, Gemeinderath und Rothschenswirth von Gmünd. 16) Hörner, Josef, Schultheiß von Muthlangen. 17) Hölldampf, Josef jun., Bauer von Hertikhofen, Gemeinde Spraitbach. 18) Köhler, Adolph, Kaufm. von Gmünd. 19) Käiser, Wilhelm, Gemeindepfleger von Degenfeld. 20) Künstle, Theodor, Kaufmann von Gmünd. 21) Kolb, Joseph, Gemeindepfleger von Durlangen. 22) Kurz, Joseph, Gemeindepfleger von Hertikhofen. 23) Kolb, Mattheus, Müller von Leinzell. 24) Krieg, Mattheus, Gemeinderath von Lindach. 25) Krieg, Michael, Gemeindepfleger von Lindach. 26) Krieger, Johann, Gutsbesitzer von Lindenhof, Gemeinde Oberbettringen. 27) Kirsch, Ignaz, Adlerwirth von Mögglingen. 28) Lang, Johann, Förster, vom Rechberg. 29) Maier, Georg, Gemeinderath von Heubach. 30) Mangold, Bernhard, Bauer von Unterböbingen. 31) Nagel, Michael, Gemeinderath von Heubach. 32) Nagel, Johannes, Gemeinderath von Iggingen. 33) Paul, Melchior, Bauer von Mulfingen, Gemeinde Göggingen. 34) Rieß, Ferdinand, Bildhauer von Gmünd. 35) Rieg, Benedikt, Krämer von Mögglingen. 36) Rudolph, Johann, jun., Kaufmann von Gmünd. 37) Stöber, Friedrich, Pfandhülfsbeamter von Gmünd. 38) Spiesshofer, Carl, Gemeinderath von Bartholomä. 39) Stueble, Martin, Müller, von Horn, Gemeinde Göggingen. 40) Schmid, Bernhard, Schultheiß von Iggingen. 41) Stollenmaier, Bernhard von Rechberg. 42) Wieland, Johann Baptist, Metzger von Gmünd. 43) Walter, Joseph, Kaufmann von Gmünd. 44) Weitmänn, Johann Gottfried, Schultheiß von Degenfeld. 45) Waldenmaier, Joseph, Gemeindepfleger von Zimmerbach, Gemeinde Durlangen. 46) Wagenblast, Georg, Gemeinderath von Göggingen. 47) Widmann, Johannes, Bauer von Burgholz, Gemeinde Hertikhofen. 48) Wagenblast, Jakob, Ackerer von Oberböbingen. 49) Werner, Michael, Bauer von Oberböbingen. 50) Weber, Johannes, Bauer vom Dangelhof, Gemeinde Reichendach. 51) Weber, Andreas, Gemeindepfleger von Straßdorf. 52) Wanner, Patriz, Gemeinderath von Weiler. 53) Zehenter, Gottfried, Christenbauer von Mögglingen. 54) Zeller, Gottlieb, Bauer von Täferroth.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 10. Dezember 1853.

Königl. Oberamts-Gericht. — Römer.

G m ü n d. — Zunft-Versammlungen.

Zu Abhaltung der Zunft-Versammlungen der Weber, Sailer, Drechsler, Kammacher, Secler, Sattler, Kürschner, Roth, und Weißgerber haben sich sämmtliche Meister:

- 1) der Sailer-Zunft, am Donnerstag den 15. Dezember, Morgens 8 Uhr,
- 2) der Drechsler und Kammacher, am Donnerstag den 15. Dezember, Mittags 2 Uhr,
- 3) der hiesigen Weberzunft, am Freitag den 16. Dezember, Morgens 9 Uhr,
- 4) der Secler, Sattler und Kürschner-Zunft, am Samstag den 17. Dezember, Morgens 8 Uhr,
- 5) der Roth- und Weißgerber, am Samstag den 17. Dezember, Mittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Im Uebrigen wird auf den Erlaß des Oberamts vom 15. November v. J., in Nr. 131 dieses Blattes (pag. 545.) hingewiesen, und haben dessen Inhalt die Orts-Vorsteher in geeigneter Weise zur Kenntniß der betreffenden Meister zu bringen.

Den 10. Dezember 1853.

Königl. Oberamt. — Schemmel.

G m ü n d.

Vermißte Pfandscheine.

Folgende, der Stiftungspflege zu Täferroth zugehörigen Pfandscheine werden vermißt, und zwar:

1) ein Pfandschein vom 15. April 1833 des Adam Wörner, Tagelöhners von Ußstetten, welcher am 8. März 1841 an Jakob Hägele, Weber von Ußstetten übergegangen ist, über ein zu 5% ver-

zinsliches Kapital tro Georgi à 200 fl.;

2) ein von Gottlieb Mangold, Söldner von Ußstetten, am 15. April 1833 ausgestellter, und nach dessen Gutsübergabe am 8. April 1834 auf seinen Tochtermann Jakob Frey, Söldner in Ußstetten, übergangenen Pfandschein über 100 fl. tro Georgi zu 5% verzinliches Kapital;

3) ein Pfandschein des Gottlieb

Heinrich, Maurers von Ußstetten, vom 14. September 1850 über ein zu 4¹/₂% verzinliches Kapital von 150 fl. tro 13. Mai; 4) ein von Johannes Nagel, Weber von Thierhaupten, ursprünglich am 9. Dezember 1842 auf Gottlieb Zeller, Bauern in Täferroth, ausgestellter und von diesem am 11. November 1845 durch Cession an die Stiftungspflege Täferroth gekommener Pfand-

schein über 200 fl. tro 9. Dezember à 4¹/₂%;

5) ein Pfandschein des Albrecht Heinz, Schusters von Thierhaupten vom 8. November 1842 für 100 fl. à 4¹/₂% tro 30. Aug.;

6) ein Pfandschein des Georg Kielwein, Bauers von Thierhaupten, vom 16. November 1846 über 300 fl. tro 30. Septbr. zu 4¹/₂%;

7) ein Pfandschein des Peter Beck, Küfers von Lindach, über 100 fl. tro 11. November zu 4 1/2 %;
 8) ein Pfandschein des Vorigen über 100 fl. à 5%, tro 24. Mai;
 9) ein Pfandschein des Joseph Hägtele von Durlangen für 100 fl. tro 23. April zu 4 1/2 %;
 10) ein Pfandschein des Johannes Mayhöfer von Spraitbach über 100 fl. tro 11. Novbr. zu 5%;

11) ein Pfandschein desselben über 200 fl. tro 1. Oktbr. zu 5%;
 12) ein Pfandschein des Georg Metzger, Wäders Wittve von Lorch, über 55 fl. tro 27. März à 5%;

13) ein Pfandschein des Melchior Kugler von Leinzell über 75 fl. tro 26. Septbr. zu 5%;

14) ein Pfandschein des Christian Stegmayer von Durlangen für 85 fl. tro 5. Dezbr. zu 5%;

15) ein Pfandschein des Bernhard Müller von Jggingen über 200 fl. tro 24. Juli zu 5%.
 Die gegenwärtigen unbekanntenen Besitzer dieser Pfandscheine werden nun aufgefordert, binnen der Frist von 45 Tagen ihre Ansprüche an dieselben bei dem Obergerichtsgericht zu erweitern, widrigenfalls die Schuldverschreibungen für kraftlos erklärt werden würden.

Den 7. Dezbr. 1853.
 Königl. Obergerichtsgericht.
 G. Alt. Palm.

Welzheim.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Tagelöhner Georg Daif vom Maierhof, Schultheißenamts Alsdorf, wurde in der Nacht vom 22./23. v. Mts. ein Sack mit 2 Eri. Mehl mittelst Einsteigens in die Bühne entwendet.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Den 9. Dezbr. 1853.
 Königl. Obergerichtsgericht.
 Bölder, Akt.

Welzheim.

Steckbrief.

Die hienach näher signalisirte am 7. Juli 1841 geborene Christine Rosine Schmann, bürgerlich in Oberurbach und wohnhaft in Steinbach, Stabsgemeinde-Bezirks Rundersberg, welche wegen wiederholter Landstreicherei und Beizelei kürzlich zu einer Bezirksgefängnisstrafe verurtheilt worden ist, hat sich der Eröffnung und sofortigen Vollziehung dieses Erkenntnisses durch ungehöriges Verlassen ihres Wohnorts entzogen und treibt sich ohne Zweifel aufs Neue auf dem Bettel umher, daher sämtliche Polizeistellen hiemit ersucht werden, auf dieselbe zu fahnden und solche im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 9. Dez. 1853.
 Königl. Oberamt. — Seiny.

Signalement der Schmann:
 Alter: 12 Jahre, Größe: 4', Statur: gewöhnlich, Gesichtsförm: voll, Haare: schwarz, Augen: kann nicht angegeben werden, Nase: stumpf, Wangen: voll, Zähne: gut, Kinn: rund, besondere Kennzeichen: hat keine Zöpfe, die Haare sind abgeschnitten.

Kleidung: 1 grüner wollener Rock und Kittel, 1 Barchet-Schürze, 1 paar Schuhe.

G m ü n d.

Haberlieferungs-Accord.

Ueber den Ankauf von 1400 Scheffel Haber, und deren Ablieferung bis Ende Februar 1854 für die Garnison Gmünd wird am Mittwoch den 21. Dezbr. d. J., von Vormittags 10 Uhr an, in der hiesigen Kaserne ein Abstreichs-Accord getroffen werden. Die Offerte zur Lieferung können in beliebigen Parttheien bis zu 50 Scheffel gemacht und darüber, auch schriftliche Submissionen in portofreien Briefen eingereicht werden. Jedoch haben alle diejenigen, welche der unterzeichneten Stelle nicht schon als zuverlässige Männer bekannt sind, sich mit versiegelten obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen gehörig auszuweisen und die Unternehmer einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Den 1. Dezbr. 1853.
 Königl. Kameralamt.
 Niethammer.

Forstamt Lorch,
 Revier Welzheim.

Holzaufstreichs-Verkauf in Staats-Waldungen.

I.
 Dienstag den 20. Dezbr. d. J., Früh 9 Uhr,
 Zusammenkunft in Schadberg,



im Hellersbühl:
 22 Rstfr.
 forchene Prügel.

II.
 Donnerstag den 22. Dez. d. J., Früh 9 Uhr,
 Zusammenkunft auf der Laufenmühle;

1) im Schwarzengehren: Stammholz: Eichen: 16—48' lang, 9—14" Durchm. 4 Stück. Buchen: 16' lang, 16" Durchm. 1 Stk. Tannen-Sägholz (in der Rinde) 16—64' lang 13—18" Durch. 11 Stück;

2) im Kohlgehren: Stammholz: Eichen: 24—28' lang, 11 bis 13" Durchm. 2 Stück. Birken 16—40' lang, 6—13" Durchm. 7 Stück. Tannen-Sägholz: 16—48' lang, 11—20" Durchm. 46 Stück. Bauholz, 50—70' lang, 9—10" Durch., 7 Stk., (sämmlich in der Rinde.) Kastenholz: Buchen: 4 1/2' Rstfr. Schtr., 38 Rstfr. Prügel. Eichen: 2 Rstfr. Prügel. Birken: 1/2' Rstfr.

Scheiter. — 3 1/2' Rstfr. Prügel. Aspen: 1/2' Rstfr. Prügel. Tannen: 5 1/2' Rstfr. Scheiter, 68 Rstfr. Prügel, Abholz 3 Rstfr. Buchene Wellen: 875 Stück.
 Letzterer Wald liegt zunächst Steinbach an der neu angelegten Straße von Welzheim in das Rundersberger Thal.

3) Schaidholz in der Huth Ebni; Buchen-Schtr. 1 1/2' Rl. Prügel: 3/4 Rstfr. Tannen-Schtr. 2 1/2' Rstfr.
 Mit dem Stammholz-Verkauf wird der Anfang gemacht.

Die betreffenden Orts-Vorsteher werden um rechtzeitige Veröffentlichung ersucht.
 Lorch den 9. Dezbr. 1853.
 Königl. Forstamt.
 Dietlen.

B a r g a u.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Josef Stegmayer, Tagelöhner von hier, wird seine nachbenannte Liegenschaft am Samstag den 17. Dezbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden:

G e b ä u d e:
 ein 1stodriges Wohnhaus sammt 10,8 Rthn. Hofraum in der hintern Gasse, neben Franz Stüz und Joh. Botsinger;

A e c e r:
 1/2 Mrg. 45,4 Rthn. im vordern Bühl,
 2/3 Mrg. 40,2 Rthn. gegen die Staig,
 1/2 Mrg. 7,7 Rthn. im Lirfeld;
 W i e s e n:
 1 1/2 Mrg. 15,3 Rthn. in Stokferwiesen;

L ä n d e r:
 3/5 Mrg. 36,7 Rthn. in der Lir,
 1/5 Mrg. 40,6 Rthn. alba,
 5/10 Mrg. 9,7 Rthn. im Feuerbach;

W a l d u n g:
 1 Mrg. 20,4 Rthn. Laubwald im Horn,
 1/2 Mrg. 27,2 Rthn. desgleichen, ebendasselbst.

Die Kaufs-Liebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, das Auswärtige hier unbekannt, sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.
 Den 19. Novbr. 1853.

Gemeinderath.
 vdt. Schultheiß
 Stüz.

K a i s e r s b a c h.

Haus-Verkauf.

Im Wege der Hülf-Streitigkeit wird dem Jakob Weller Adams Sohn, Bauer von hier, ein 2stodriges Wohnhaus nebst Scheuer unter einem Dach, an der Hauptstraße, 1/2 Mrg. 39,9 Rthn. Gras- und Baumgarten beim Haus

am Samstag den 17. Dezbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.
 Den 14. Novbr. 1853.
 Schultheißen-Amt.

K a i s e r s b a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem die in der Gantmasse des entwichenen Bauern Michael Fritz, von hier, vorhandene Liegenschaft von den Pfandgläubigern selbst angekauft worden ist, wird am Mittwoch den 28. Dezbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, eine nochmalige Aufstreichs-Verhandlung auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Den 28. Novbr. 1853.
 Schultheißen-Amt.

Leinzell.

185 fl. 30 Kr. sind gegen gesetzliche Versicherung zu 5 Prozent zum Ausleihen parat.
 Gemeinderath Luz, Pfleger.

G m ü n d.

Kinderspielwaaren - Empfehlung.

Unterzeichnete zeigen hiemit an, daß wir unser Lager in **Rünberger** und **Sächsischen**

Kinderspielwaaren,

bestehend in gekleideten **Puppen**, **Puppentörvern**, **Puppenköpfen** in allen Größen, sowie verschiedene **Spielwaaren** in Schachteln u. u. bestens sortirt haben, und empfehlen solche auf bevorstehende Weihnachten zur gefälligen Abnahme.

Tritschler, Wiest & Comp.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.
Von heute an schenke ich wieder **gutes Alsdorfer Bier** aus.
Den 12. Dezember 1853.
Wittwe K e s e r, zum Rad.

G m ü n d.
Chocolade.
Von einer der renomirtesten Chocolade-Fabriken Nord-Deutschlands habe ich in den verschiedenen Sorten eine Niederlage übernommen, welche ich hiemit bestens empfehle.
F. A. Köhler-Heberle.

G m ü n d.
Nürnberg und Basler Lebkuchen
in verschiedenen Sorten von 10 fr. bis 1 fl. per Duzend empfiehlt
J. B. Weber.

G m ü n d.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich erlaube mir einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich mich für den bevorstehenden Winter mit verschiedenen modernen **Velz-Waaren** versehen habe und empfehle selbe zur gefälligen Abnahme.
Auch bin ich bereit alle mögliche Reparaturen von Velzwaaren anzunehmen und außs genaueste und beste zu besorgen.
Während des Marktes befindet sich meine Bude zunächst dem Rathhause.
Joseph Melber, Kürschner, wohnhaft im Milchgäßchen.

G m ü n d.
Der Königl. bayer. privilegirte **Hoffmann'sche Zahn-Balsam**, welcher die heftigsten Schmerzen in einer Minute stillt, das Zahnfleisch kräftigt, die wackelte Zähne befestigt, die gesunden Zähne sehr schön erhält, die angegriffenen vor gänzlichem Verderben schützt, und einen angenehmen Geruch im Munde hervorbringt, ist zu haben bei
Ignaz Deibele.

Zeugnis:
Unter den vielen Aeltesten, welche die Heilkräfte des Hoffmann'schen Zahnbalsams bestätigen, wollen wir nur eines hervorheben:
Der Unterzeichnete überzeugete sich bei eigenem Zahn-Schmerzen (Folge cariösen Verderbnisses eines Backenzahnes) von der ausgezeichneten und andauernden schmerzstillenden Wirkung des Zahnfleischs des Hofmeisters Jos. Hoffmann dahier.
Dieses Mittel hat noch das vor andere Zahnmitteln sehr Empfehlenswerthe, daß ihm der wi-

derliche unangenehme Geschmack und Geruchs-Eindruck aller andern fehlt.
Dies bezeugt:
München, 12. Oktober 1853.
Dr. v. Weißbrod,
Ober-Medicinalrath und
Universitäts-Professor.

Anzeige.
Zu bevorstehendem Markt empfehle ich mein Lager schön gearbeiteter Corsetten und Morgenleibchen vorn zu schließen, weiße Herrnhemden und blaue Fuhrmannhemden, so wie eine Parthe schön gekleideter Puppen zur gefälliger Abnahme.
Carl Dessauer,
Fabrikant aus Schorndorf.

Konrad Bollmer
aus Neutlingen
empfiehlt während dieses Marktes seine **gestricke Wollenfabrikate** zu herabgesetzten festen Preisen:
Gestricke Damen-Spenzer 2 fl. 42 fr. bis 3 fl.
Gestricke Kinder-Spenzer 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 48 fr.
Gestricke Unterhosen für Herren und Damen 54 fr. bis 1 fl. 24 fr.
Gestricke Kinderhäubchen 16 fr. bis 24 fr.
Gestricke Schleierhäubchen 30 fr.
Gestricke Shawls 15 fr. bis 2 fl.
Meine Bude befindet sich im 2ten Gang mit Firma versehen.

G m ü n d.
Gutes, schönes **Kellerobst** verkauft
F. Romerio,
Kaufmann.

G m ü n d.
Der Unterzeichnete macht hiemit hiesige und auswärtige Sammler aufmerksam, daß er hier eine **Lumpen-Niederlage** errichtet hat. Für die weißen zahlt er 4 fr., für die braunen 2 fr. Die Abgabe findet vom 14. d. M. an alle Tage im Hintergebäude zum Bären statt. Bemerk wird noch, daß auch altes Papier angenommen wird.
Anton Schmid,
Lumpenhändler von
Aufhausen.

G m ü n d.
Ein weißer **Hübnerhund** mit braunen Extremitäten und einem stumpf-schwanz hat sich eingestellt, und kann gegen Futterkosten und Einrückungs-Gebühr abgeholt werden. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Gegen eine gute 3fache gerichtliche Güterversicherung sind **1200 fl.** zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

G m ü n d.
Es werden **600 fl.** auf eine sehr gute Versicherung von 1319 fl. aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

G m ü n d.
Ausgezeichnet gutes **Bier**, die Maas zu 8 fr., trinkt man bei **Wammwirth G i s e l e.**
Mehrere Biertrinker.

Sehr beachtenswerth für Herrn.
200 Stück neueste gewirkte wollene **Westen**, gewöhnlicher Preis 3—5 fl., jetzt nur 1 1/2—2 fl. in rein gewirkter Seide nur 3 fl.
Schwere seidene **Binden** in schwarz und färbig à 1 1/2—4 fl.
Schwere wollene **Schlips** à 40—57 fr. **Halsbinden** à 15—36 fr.
Schwere **Unterbeinkleider** mit Leibbinden versehen, nur 1 1/2 fl.
Schwere **Hosenzeuge** um auszuverkaufen nur 12., 16—30 fr.
Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

Anzeige und Empfehlung.
Zu bevorstehendem Markt empfehle ich mein wohl assortirtes Lager, bestehend in Galanterie und seine Lederwaaren, als: Porte-Monais, Cigarren-Stuis, Brieftaschen, Briefmappen, Album, Kofferchen mit Necessaire, Cigarren-Spiizen, Tabaksdosen, Gummihosenträger, Zahn-, Haar- und Kleiderbürsten, Aufsteck-, Staub-, Frisir- und Taschenkämme, in Horn, Elfenbein und Schildkrott, Kokos-, Windfor- und andere Toilettenseife, Haaröl, Cosmetic und ächt kölnisch Wasser.
Pflüsch- und Sammt-Taschen, Reisesäcke u. u.
Weiße Waaren, in glatt und gestricke Woll, Jaconett, Vorhangstoffe, Unterröcke, Beutdecken, Taschentücher (ächte Batist, leinene und baumwollene), Shirting, weiß und farbige Futtergas.
Spiizen, Bänder, Blumen, Tüll, Sammt, Schleier, Franzen, Gimpen, Galonnen-Sammt-Auspuz zu Mäntel und Kleider. Strick- und Sticwolle und Baumwollgarn. Filz- und Lizenschuhe. Schuhmacher Rheinhanf.
Wollene, gestricke und gewebte Damen- und Kinder-Spenzer, Kinderkittel und Häubchen. Shawls, Hals- und Pulswärmer, Fanchon, Kappen, Gamaschen, Häubchen, Etaucher u. u.
Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen, in Wolle und Baumwolle. Handschuhe, in Glace, seidene halbseidene, baumwollene, leinene und Bukskin u. u.
Puzwaaren, fertige Hüte, Negligé- und Puzhäubchen, Chemisette, Unterärmel, Braslett und Stidereien u. u.
Andreas Köhler.
Während des Marktes: 1te Bude beim Rathhause. Im Hause: zwischen dem Mohren u. Bären.

Billige Shawls, Chibet & Winterkleider.
200 Stück gewirkte **Shawls** (achteidig) nur 18—50 fl., vier-eckig nur 3., 5—20 fl. 200 **Long-Shawls** nur 4 1/2, 5 1/2—9 fl.
Gewirkte **Tisch- und Kommodebedecken** 54 fr. bis 3 fl.
Damenkravatten 7 fr.
Schwere schwarze **Seidenzeuge** in Tasset, Lüster und Satin 1—2 fl. 2000 Ellen **Neapolitain**, neueste Muster nur 16—18 fr. **Wollmuslin** 15—20 fr.
Schwere **Chibet, Orleans** und **Miret** nur 18, 24, 36 fr. bis 1 fl. 12 fr. **Möbelziz** und **Möbeldamast** 12—28 fr. Aechsfärbige karrirte Kleiderzeuge und **Kattun** (Pers) nur 7 fr., in 1/2 br. 9—16 fr.
Abgepaßte Wollmuslin-Kleider 4—7 fl. **Moharskleider** 1 1/2 fl.
Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

Das große französische Shawls-, Seide- und Mode-Waaren-Lager

von **N. Reichmann & Comp.** aus Bockenheim und Frankfurt a. M.

im Hause des Herrn **Saisensieder Rittinger**, parterre,

empfehlte zu äußerst billigen Preisen: Seidenzeuge, Papeliens, Alpaca's, Mousselin de lain, Napolitaine, Lamas, Thibets, Orleans, Miret und Lüstrienne, Katun und Japonet. Alle erstirrende Sorten Shawls und Tücher, Westenzeuge, seidene Halsbinden, Schlips, Unterhosen und Jacken, und noch vieles in dieses Fach einschlagende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. Reichmann & Comp.

im Hause des Herrn **Saisensieder Rittinger**, parterre.

Gmünd. Ihre Majestät die Königin haben dem hiesigen Blinden-Asyl wiederum ein huldreiches Geschenk von 50 fl. zu bewilligen gerührt, wofür den ehrfurchtsvollsten Dank darbringt den 9. Dezbr. 1853
der Verwaltungsrath.

Seine Königliche Majestät

haben vermöge höchster Entschliesung vom 6. d. Mis. die evangelische Helfersstelle in Murrhardt, Dekanats Backnang, dem Pfarr-Berweiser **Wieland** (Sohn des Hausmeisters in Gotteszell) in Grab, desselben Dekanats, gnädigst übertragen.

Bei der am 24. November bis 2. Dezember d. J. vorgenommenen zweiten Forstdienstprüfung sind nach den Bestimmungen der K. Verordnung vom 24. Januar 1840 unter andern Kandidaten, welche nun in das Verhältniß von Forstpraktikanten erster Klasse eintreten, als befähigt erkannt worden; nämlich: zu Forstwarts- und Revierförsterstellen: **Friedrich Albert Wetter von Köthenbach**, D.A. Gmünd.

Stuttgart, 9. Dez. (W.C.) Sicherem Vernehmen nach ist der neue von der Regierung bestätigte Hr. Direktor der Württembergischen „Handelsgesellschaft“ (Exportverein) sehr emsig damit beschäftigt, die nöthigen Notizen zu sammeln, um in Balde eine erfolgversprechende Thätigkeit des Instituts beginnen zu können, wozu das Musterlager der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel die beste Dienste leistet und die sichersten Anhaltspunkte an die Hand gibt. Es beweist dies aufs Neue den vielseitigen Nutzen und die Wichtigkeit des Musterlagers für die Entwicklung und die Erfolge unserer vaterländischen Industrie, während gleichzeitig alle Gewerbetreibenden und Fabrikanten sich dadurch aufgefordert fühlen müssen, ihrerseits nichts zu verabsäumen, was dieses Musterlager in möglichster Vollständigkeit, als eine Sammlung von Mustern aller Erzeugnisse württembergischer Industrie, — erhalten kann. Einer der ersten Unternehmungen der „Württembergischen Handelsgesellschaft“ dürfte darin bestehen, die kommende Leipziger Jahresmesse mit den Produkten unserer Tuch- und Wollewaarenfabrikation zu versehen.

Paris, 8. Dez. Ueber die zwischen den vier Mächten abgeschlossene Konvention heute nur einige Andeutungen, die man als offizielle betrachten dürfte: Die Konvention ist eine ganz formelle und bestimmte, aber sie ändert fast nichts an der Stellung Oesterreichs und Preussens in der orientalischen Frage. Sie haben sich verbindlich gemacht, eine Gebietsvergrößerung Russlands nicht zu dulden, aber der Kaiser von Russland hat bis jetzt auch nicht die Absicht kund gegeben zu erobern. Dagegen lähmt die Konvention die Seemächte, weil sie nun kein Motiv mehr haben, angreifend gegen Russland aufzutreten. Niemand wird Etwas dagegen einwenden, wenn die Russen die Türken über die Donau zurückwerfen; was geschehen soll, wenn die Russen selber über die Donau gehen, das zu entscheiden, hat man sich vorbehalten. Von einer an Russland

zu erlassenden Aufforderung, die Donaufürstenthümer auf der Stelle zu räumen, ist gar keine Rede.

Orientalische Angelegenheiten.

Die Oesterr. Korresp. vom 7. sagt, daß die weit verbreiteten Besorgnisse, es könnte der Krieg im Orient in seinem weiteren Verlauf auch den allgemeinen Frieden Europa's bedrohen, in den Hintergrund treten müssen, nachdem die Uebereinkunft der 4 Großmächte vor aller Welt konstatiert, daß die großen und überwiegenden Interessen Europa's allen Staaten gemeinschaftlich sind, und zu ihrer Erhaltung und zu ihrem Schutze eine nothwendige, in der Natur begründete Solidarität besteht. Bemerkenswerth ist der Schluß des Artikels der Oesterr. Korresp.: „Daß aber die Bemühungen Europa's nicht nur im Zweck, sondern auch in der Wahl der Mittel nunmehr wiederum gemeinschaftliche sind, dürfen wir immerhin jetzt schon als ein glückliches Omen betrachten.“

Königl. Württembergische Staats-Eisenbahn.

(Vom 15. November 1853 bis auf weitere Verfügung.)

Personenzüge von Süssen nach Stuttgart, Bruchsal und Heilbronn.

Morgens:	Vormittags:	Nachmittags:	Abends:	Nachts:
7 Uhr 10 Min.	(Eilzug.)	3 Uhr 36 Min.	5 Uhr 48 Min.	8 Uhr 17 Min.
In Stutt-	11 Uhr 40 M.	In Stuttgart	In Stuttgart	In Stuttgart
gart 9 Uhr.	In Stuttgart	5 Uhr 30 Min.	7 Uhr 48 Min.	10 Uhr 30 Min.
	1 Uhr 15 M.			

Personenzüge von Süssen nach Ulm, Biberach und Friedrichshafen.

Morgens:	Mittags:	Nachmittags:	Abends: (Eilz.)	Nachts:
9 Uhr 56 Min.	12 Uhr 10 M.	4 Uhr 17 Min.	4 Uhr 57 Min.	8 Uhr 12 Min.
In Ulm	In Ulm	In Ulm	In Ulm 6 U.	In Ulm
11 Uhr 35 M.	1 Uhr 45 Min.	5 Uhr 55 Min.	10 Min. (geht nicht weiter.)	10 Uhr (geht nicht weiter.)

Von der K. Post in Gmünd fährt jeden Mittag um 2 Uhr 10 Min ein Lokal-Postwagen nach Süssen zur Eisenbahn.

Von der Omnibus-Gesellschaft Gmünd, Expedition in der gold. Krone, gehen täglich Wagen nach Süssen ab: früh 4 Uhr vom Gasthof zur Krone, und Mittags 11 1/2 Uhr von den 3 Mohren; ferner von der Krone ab: Mittags 2 Uhr nach Aalen, Ellwangen; und Abends 8 Uhr nach Aalen, Nördlingen, zum Anschluß an die Königl. bairischen Bahnzüge.

In der **J. Keller**'schen Buchdruckerei sind erschienen und vorräthig zu haben:

Formularien zu **Kautions-Urkunden** für Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger, Steuer-Einbringer und sonstige Rassenbeamte, nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen entworfen.

Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musik zu den **billigsten Preisen**, darunter Jugendschriften und Bilderbücher mit und ohne Text für jedes Alter, Münchener- und andere Bilderbogen, schwarz und colorirt. — Ferner für Erwachsene: die beliebtesten Minieratur-Ausgaben, Classiker, Gebets- und Erbauungsbücher etc. Ebenso sind alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher etc., auch wenn meine Firma nicht genannt ist, zu haben, oder können sogleich befohrt werden, wie ich auch alle von Antiquaren angezeigten im Preise herabgesetzten Werke zu denselben Preisen ohne Porto-Ausschlag schleunigst verschaffe.

G. Schmid,

Buch-, Kunst-, Musikal., - Schreibmat.- & Antiquar-Handlung.